



Begleitdokumentation zum BG Donau (BW)

Teilbearbeitungsgebiet 65 – Donau (BW) unterhalb Iller –



Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG)

Stand: Dezember 2015



Baden-Württemberg

BEARBEITUNG:

Regierungspräsidium Tübingen (Flussgebietsbehörde)

Referat 52

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

REDAKTION:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Tübingen

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Einführung..... | 4 |
| Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie | 4 |
| Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg..... | 4 |
| Vorgehensweise und Erarbeitungsprozess | 5 |
| Information und Beteiligung der Öffentlichkeit | 6 |
| Aufbau und Zielsetzung des Dokuments..... | 6 |
| 1 Allgemeine Beschreibung..... | 7 |
| 1.1 Oberflächengewässer | 8 |
| 1.1.1 Grenzüberschreitender Wasserkörper | 9 |
| 1.2 Grundwasser..... | 9 |
| 2 Wasserkörper-Steckbriefe | 10 |
| 2.1 Steckbriefe Flusswasserkörper..... | 12 |
| 2.2 Steckbriefe Seewasserkörper..... | 66 |
| 2.3 Steckbriefe Grundwasserkörper | 66 |
| 3 Liste der zuständigen Behörden | 74 |
| 4 Weiterführende Informationen | 74 |

EINFÜHRUNG

Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat ein ambitioniertes Ziel: den guten Zustand der Gewässer. Ein wesentliches Merkmal der Wasserrahmenrichtlinie ist deren ganzheitlicher Ansatz. Dabei sind der ökologische und chemische Zustand der Oberflächengewässer sowie der chemische und mengenmäßige Zustand des Grundwassers umfassend und flächendeckend zu untersuchen und zu bewerten. Auf Grundlage der erhobenen Daten werden in den Gewässern Defizite und deren Ursachen identifiziert und basierend darauf effiziente Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands abgeleitet und schrittweise umgesetzt. Im Zuge der Umsetzung der WRRL werden Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme erstellt, veröffentlicht und an die EU berichtet. Der erste Bewirtschaftungsplan aus dem Jahr 2009 wurde im Jahr 2015 für den zweiten Bewirtschaftungszyklus 2016-2021 aktualisiert. Parallel hierzu wurden auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete sogenannte Begleitdokumente zu den Bewirtschaftungsplänen entwickelt. Sie stellen innerbehördliche Untersuchungen und Überlegungen zur Konkretisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme dar. In diese sind die Ergebnisse der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung eingeflossen.

Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg

Die WRRL sieht die Bewirtschaftung der Gewässer nach Einzugsgebieten vor. Baden-Württemberg hat Anteile an fünf Bearbeitungsbieten (BG) der internationalen Flussgebietseinheit (FGE) Rhein: Alpenrhein/Bodensee, Hochrhein, Oberrhein, Neckar und Main. Dazu kommt der baden-württembergische Anteil an der FGE Donau. Die Bearbeitungsbiete in Baden-Württemberg sind in insgesamt 30 Teilbearbeitungsgebiete (TBG) unterteilt. Diese umfassen insgesamt 164 Flusswasserkörper, die kleinsten zu bewirtschaftenden Einheiten. Hinzu kommen 26 Seewasserkörper, das heißt natürliche Seen sowie Baggerseen und Talsperren mit einer Oberfläche größer 50 ha. Grundwasserkörper wurden auf Grundlage der 14 in Baden-Württemberg vorkommenden „hydrogeologischen Teilräume“ abgegrenzt. In Abhängigkeit der Belastungssituation wurden im ersten Bewirtschaftungszyklus insgesamt 23 gefährdete Grundwasserkörper (gGWK) abgegrenzt.

Die im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung zu lösenden Probleme werden auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet: Während die Herstellung oder Erhaltung der für die Wasserversorgung erforderlichen Gewässergüte und -menge vor allem auf lokaler Ebene erfolgt, sind die Fragen zu Langdistanzwanderfischen, wie z. B. Lachs nur auf Ebene eines gesam-

ten Flussgebietes, wie z. B. Rhein, zu lösen. Es wird deshalb in A-Ebene ((inter-)nationale Flussgebietseinheit), B-Ebene (Bearbeitungsgebiet), C-Ebene (Teilbearbeitungsgebiet) und Wasserkörper unterschieden.

In Baden-Württemberg decken sich die hydrologisch abgegrenzten Bearbeitungsgebiete nicht mit den Verwaltungsgrenzen. Deshalb wurden zur Durchführung der Maßnahmenplanung den vier Regierungspräsidien jeweils sieben bis acht Teilbearbeitungsgebiete federführend zugewiesen. So ließ sich die bestmögliche Flächendeckung zwischen örtlicher Zuständigkeit und Regierungsbezirk erreichen. Die Maßnahmenplanung wird von den zuständigen Regierungspräsidien als Flussgebietsbehörde auf die Bearbeitungsgebietsebene aggregiert. Die unteren Verwaltungsbehörden (Landratsämter und Stadtkreise) wirken bei der Erstellung der Maßnahmenprogramme mit.

Vorgehensweise und Erarbeitungsprozess

Ausgangspunkt der Maßnahmenplanung ist der einzelne Wasserkörper. Für diesen soll als Bewirtschaftungsziel der gute Zustand erreicht werden. Auf Basis der festgestellten Defizite, des Zustands des Wasserkörpers und der Auswirkungen dieser Defizite werden konkrete Einzelmaßnahmen identifiziert. Dabei werden neben der ökologischen Wirksamkeit auch die technische Realisierbarkeit geprüft sowie die zu investierenden Kosten abgeschätzt.

Für jeden Wasserkörper werden die geplanten Maßnahmen in sogenannten Arbeitsplänen (Maßstab 1: 10.000 bis 1: 50.000) zusammengefasst. Sie sind beispielsweise im Bereich Hydromorphologie Grundlage für die Festlegung von Programmstrecken für Durchgängigkeit, Mindestwasser und Gewässerstruktur auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene). Diese wiederum bilden die Grundlage für die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf Ebene der Bearbeitungsgebiete (B-Ebene) und Flussgebiete (A-Ebene).

Während die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf B-Ebene behördenverbindliche Rahmenplanungen darstellen, beinhalten die Berichte auf C-Ebene innerbehördliche Arbeitsprogramme zur Konkretisierung der Maßnahmenprogramme. Die identifizierten Maßnahmen stellen keine verbindlichen Festlegungen dar und sind vor Umsetzung in konkreten Verwaltungsverfahren zu behandeln.

Information und Beteiligung der Öffentlichkeit

Bei der Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme wurde die Öffentlichkeit entsprechend Art. 14 WRRL aktiv in den Planungsprozess eingebunden. Im Zuge einer „vorgezogenen aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung“ auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene) wurden zwischen Mai und August 2014 Vertreter der örtlich zuständigen Verwaltungen, der Verbänden und interessierte Bürgerinnen und Bürger in 20 Informationsveranstaltungen bereits in die Erstellung der Pläne eingebunden. Dieses Vorgehen hatte schon bei der Erstellung der ersten Pläne zu einer hohen Akzeptanz geführt. In den TBG 61-65 fanden Veranstaltungen Ende Juli 2014 statt. Dabei wurden die Ergebnisse der Überwachungsprogramme, die signifikanten Belastungen und die Handlungsfelder erläutert. Anschließend wurden anhand von Planentwürfen mögliche Maßnahmen und Anregungen aus der Bevölkerung diskutiert. Die Anregungen wurden gesammelt, intern ausgewertet und ggf. in die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne übernommen.

Die förmliche Anhörung der abgestimmten Entwürfe für die Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne des Bearbeitungsgebiets Donau (baden-württembergischer Teil) inklusive der Maßnahmenprogramme erfolgte vom 22.12.2014 bis zum 22.06.2015 beim Regierungspräsidium Tübingen als zuständiger Flussgebietsbehörde. Im Internet sind die Pläne auch unter www.wrrl.baden-wuerttemberg.de abrufbar.

Aufbau und Zielsetzung des Dokuments

In Kapitel 1 wird zunächst das Teilbearbeitungsgebiet beschrieben. Für die Wasserkörper im TBG sind in Kapitel 2 Steckbriefe zu relevanten Daten und geplanten Maßnahmen enthalten. Diese sollen einen schnellen Überblick über den Zustand und die Belastung der Gewässer ermöglichen, sowie die identifizierten Handlungsfelder und die Ableitung der Maßnahmen transparent darstellen. Neben der Information der Öffentlichkeit dienen sie gleichzeitig als Orientierung und Arbeitsprogramm für die von der Umsetzung betroffenen Stellen. Im Anhang sind hierzu zusätzliche Karten enthalten. Abschließend werden in Kapitel 3 die zuständigen Behörden und in Kapitel 4 Fundstellen für weiterführende Informationen benannt.

1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In nachfolgender Tabelle werden die wesentlichen Merkmale des Teilbearbeitungsgebietes in einem kurzen Überblick dargestellt. Die Übersichtskarte ist beigefügt (K1).

Tabelle 1-1 Übersicht und Basisinformationen

| Basisinformationen | |
|---|---|
| FGE | Donau |
| BG | Donau (baden-württembergischer Teil) |
| Einzugsgebietsgröße | 2.068 km ² , unterteilt in 7 Oberflächenwasserkörper (WK) |
| Staats- und Ländergrenzen | Landesgrenze Bayern / Baden-Württemberg |
| Regierungsbezirk, Landkreise | Regierungsbezirk Stuttgart, Tübingen Alb-Donau-Kreis, Landkreis Heidenheim, Ostalbkreis, Stadt Ulm, Landkreis Schwäbisch Hall, Göppingen, Reutlingen |
| Gemeinden/Städte | 72 Städte und Gemeinden |
| Einwohner/Einwohnerdichte | 371.130 EW / 179 EW/km ² (im Landesmittel ca. 300 EW/km ²) |
| Raumplanung | Oberzentrum: Ulm |
| Wichtige Verkehrswege | E43 (A7), E52 (A8) |
| Flächennutzung | Landwirtschaft 59,5 % Wald, Natur 35,0 % Siedlung 5,5 % |
| Ökoregion, Naturraum | Nr. 9 Zentrales Mittelgebirge |
| Niederschläge | 600 bis 1.000 mm/Jahr |
| Wesentliche wasserwirtschaftliche Nutzungen | Wasserkraft, Hochwasserschutz |

WRRL TBG-Begleitdokumentation [Nr.62]

1.1 Oberflächengewässer

In nachfolgender Tabelle sind die Kenndaten zu den wichtigsten Gewässern und den abgegrenzten Oberflächenwasserkörpern aufgeführt. Die Flusswasserkörper und das Teilnetz WRRL sind in K1 dargestellt. An der Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper wurde seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 keine Änderung vorgenommen.

Besonders hervorzuheben ist die zentrale Bedeutung der Donau, die sich insgesamt (BG Donau) auf einer Länge von 200 km von der Quelle in Donaueschingen bis zur Landesgrenze zu Bayern bei Ulm erstreckt.

Tabelle 1-2 Übersicht Oberflächengewässer / Oberflächenwasserkörper

| | | | | | |
|----------------------------|---|-------------------------------------|--|-------------------------------|--|
| Hauptfließgewässer | Donau | | | | |
| Bedeutende Nebenflüsse | Name | Länge [km] | EZG [km²] | Lage | |
| | Blau | 22 | 482 | Donauzufluss, linksseitig | |
| | Aach | 10 | 158 | Blauzufluss, rechtsseitig | |
| | Nau | 21 | bayerischer Donauzufluss, linksseitig | | |
| | Brenz | 52 | bayerischer Donauzufluss, linksseitig | | |
| | Lone - Hürbe | 43 | 321 | Brenzzufluss, rechtsseitig | |
| | Egau | 43 | bayerischer Donauzufluss, linksseitig | | |
| | Eger | 38 | bayerischer Wörnitzzufluss, rechtsseitig | | |
| | S. Sechta | 18 | 88 | Egerzufluss, linksseitig | |
| | Rotach | 21 | bayerischer Wörnitzzufluss, rechtsseitig | | |
| Pegel | Donau: Neu Ulm - Bad Held; Blau: Blautopf, Ulm; Aach: Blaubeuren; Brenz: Bolheim, Hermaringen, Bächingen; Lone-Hürbe: Breitingen, Lontal, Burgberg; Egau: Wittislingen; Eger: Bopfingen; S.Sechta: Tannhausen; Rotach: Wört | | | | |
| Seen > 0,5 km ² | keine | | | | |
| Flusswasserkörper | WK-Nr. | WK-Name (vereinfacht) | Länge⁽¹⁾ [km] | Größe [km²] | Prägender Gewässertyp⁽²⁾ |
| | 6-06 | Donau (Illermündung – Landesgrenze) | 8 | 16 | 9.2 |
| | 65-01 | Blau | 44 | 483 | 9.1 |
| | 65-02 | Nau | 50 | 126 | 7 |
| | 65-03 | Brenz | 46 | 447 | 9.1 |
| | 65-04 | Lone | 77 | 370 | 7 |
| | 65-05 | Egau | 63 | 316 | 7 |
| | 65-06 | Eger | 107 | 312 | 7 |

⁽¹⁾ Länge Teilnetz WRRL (Fließgewässer mit Einzugsgebieten ≥ 10 km²)

⁽²⁾ Legende: 9.2 - Große Flüsse des Mittelgebirges; 9.1 - Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse; 7 – Karbonatische Mittelgebirgsbäche

1.1.1 Grenzüberschreitender Wasserkörper

An der Grenze zwischen Baden-Württemberg und Bayern wurden für die Donau ein WK abgegrenzt, der Teile in Baden-Württemberg und Bayern besitzt (Tabelle 1-3). Es wurde eine eindeutige Zuständigkeit hinsichtlich der federführenden Bearbeitung und Datenberichterstattung zwischen den Ländern festgelegt, die für diesen WK bei Bayern liegt. Hierbei erfolgt eine enge Abstimmung zwischen den zuständigen Behörden des Landes Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern.

Tabelle 1-3 Grenzüberschreitender Oberflächenwasserkörper Bayern - Baden-Württemberg im TBG 65

| Code in BW | Bezeichnung BW | Code in BY | Bezeichnung BY | Kenngößen |
|------------|--------------------------------------|----------------|---|---|
| 6-06 | Donau (BW) ab Iller bis Landesgrenze | DEBY_1_F030_BW | Donau von Einmündung Iller bis Einmündung Landgraben bei Offingen | 32 km, „erheblich verändert“ (8 km davon in BW) |

1.2 Grundwasser

Die wesentlichen Informationen zu den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK) sind in nachfolgender Tabelle dargestellt. Der gGWK 6.2 „Donauried“ wurde im Rahmen der Anhörung beträchtlich nach Nordwesten erweitert, um das gesamte unterirdische Einzugsgebiet des Donaurieds zu berücksichtigen. Mit 691 km² ist die Fläche des gGWK 6.2 damit fast viermal so groß wie bisher. Der Hauptanteil (663 km²) dieses gefährdeten Grundwasserkörpers befindet sich im TBG 65. In K2 werden sowohl die Abgrenzung des gGWK, von dem das TBG berührt ist, wie auch die in diesem Gebiet vorkommenden hydrogeologischen Teilräume dargestellt

Tabelle 1-4 Übersicht gefährdete Grundwasserkörper

| Gefährdeter Grundwasserkörper (gGWK) | | Fläche im TBG [km ²] | Anteil der Fläche des gGWK im TBG [%] |
|--------------------------------------|-----------|-------------------------------------|---|
| Nr. | Name | | |
| 6.2 | Donauried | 663 | 96 |

2 WASSERKÖRPER-STECKBRIEFE

Aufbau der Steckbriefe und Herleitung der Maßnahmen

Eine zielgerichtete Planung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands setzt voraus, dass die Ursachen für Defizite im Gewässer bekannt sind. Nur dann können die Maßnahmen zielgerichtet darauf ausgerichtet werden. Dieser aus der wasserwirtschaftlichen Praxis lang bekannte Grundsatz wird auch bei der Ableitung der Maßnahmenprogramme nach Wasserrahmenrichtlinie verwendet und ist in folgender Abbildung skizziert.



Abbildung 2-1: Von Belastungen zu Maßnahmen. Schema der Maßnahmenableitung im Wasserkörper (angelehnt an DPSIR-Ansatz)

Menschliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Nutzung der Ressource Wasser können zu signifikanten Belastungen der Gewässer führen. Aus diesem Grunde wurden im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme bis zum 22. Dezember 2013 die signifikanten Belastungen der baden-württembergischen Gewässer überprüft und aktualisiert. Anschließend wurden unter Berücksichtigung der vorliegenden Gewässerzustandsdaten die Auswirkungen der Belastungen auf die Gewässer beurteilt. Signifikante Belastungen führen – in Abhängigkeit von der Empfindlichkeit des Gewässersystems – nicht zwingend zu einer negativen Auswirkung. Diese ist jedoch spätestens dann gegeben, wenn infolge einer oder mehrerer signifikanter Belastungen das Ziel – der gute Zustand des Wasserkörpers – verfehlt wird.

In Abhängigkeit von den ermittelten Auswirkungen werden in einem nächsten Schritt die Handlungsfelder ermittelt und daraufhin die Maßnahmen im Wasserkörper identifiziert. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die Maßnahmen auf die Beseitigung der Defizite

ausgerichtet sind. Bei der Bewirtschaftungsplanung zur WRRL wird der oben beschriebene Ansatz konsequent durchlaufen. Dies spiegelt sich auch in der Struktur der Steckbriefe wieder. Aufgrund methodischer Unterschiede werden Steckbriefe für Fließgewässer, Seen und das Grundwasser entwickelt. Die Steckbriefe sind unterteilt in:

Teil A: Relevante Daten und Informationen zum jeweiligen Wasserkörper (signifikante Belastungen, Zustandsbewertung, Auswirkungen, Handlungsfelder).

Teil B: Auflistung der geplanten Maßnahmen für den Wasserkörper.

2.1 Steckbriefe Flusswasserkörper

6-06 „Donau (BW) ab Iller bis Landesgrenze (TBG 65) (BY-BW-WK)“

65-01 „Blau“

65-02 „Donaugebiet unterh. Blau bis inkl. Landgraben (BW)“

65-03 „Brenz oberhalb Hürbe (BW)“

65-04 „Brenz ab Hürbe (BW)“

65-05 „Egau (BW)“

65-06 „Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW)“

| | |
|----------------|---|
| TBG 65 | Donau (BW) unterhalb Iller |
| WK 6-06 | Donau (BW) ab Iller bis Landesgrenze (TBG 65) (BY-BW-WK) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|-------------|---------------------------------|---------------|---------------------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 8 km | Fläche: | 16 km² | Kategorie: erheblich verändert |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|------------|
| gesamt | gut |
|--------|------------|

| | | | |
|----------------------------------|------------|--------------------------|----------------|
| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Fische | gut | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | gut | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | gut | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW eingehalten | - Ammonium | OW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | OW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | OW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW eingehalten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung | nein | Anreicherung mit Nährstoffen | nein |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|--|--|----------|
| Durchgängigkeit | | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | | andere Handlungsfelder | |

TBG 65 **Donau (BW) unterh. Iller**

WK 6-06 **Donau (BW) ab Iller bis Landesgrenze (TBG 65) (BY-BW-WK)**

Der Wasserkörper 6-06 (Donau zwischen Illermündung und Landesgrenze bei Ulm) ist ein Teilabschnitt des wesentlich ausgedehnteren bayerischen Donau-Wasserkörpers **DEBY_1_F030_BW**. Die Federführung im Rahmen der WRRL und die Maßnahmendokumentation liegt hier beim Freistaat Bayern, das Maßnahmenprogramm findet sich unter: www.wrrl.bayern.de.

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| TBG 65 | Donau (BW) unterhalb Iller |
| WK 65-01 | Blau |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 44 km | Fläche: | 490 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|--------------|
| gesamt | mäßig |
|--------|--------------|

| | | | |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|-----------------|
| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Fische | mäßig | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | gut | - Saprobie | sehr gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | OW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW eingehalten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | nein |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|--|------------------------|-------------------------|---------------------------|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Blau | Mündung [0,00] | Blaubeuren [21,98] | Durchgängigkeit | erhöhter Migrationsbedarf |
| Blau | Mündung [0,00] | Blaubeuren [21,98] | Wasserkraft(Ausleitung) | erhöhter Migrationsbedarf |
| Blau | Mündung [0,00] | Blaubeuren [21,98] | Gewässerstruktur | strukturarmes Gewässer |
| Aach | Blaubeuren [0,00] | Schelklingen [7,04] | Gewässerstruktur | strukturarmes Gewässer |
| Gesamtbetrachtung | Die Programmstrecken Durchgängigkeit und Wasserkraft (Ausleitung) verbinden Lebensräume in der Blau untereinander sowie mit der Donau. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|------------|------------------------|-----------------------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 1280 | Blau | Ulm | Ulm, Universitätsstadt | Wehr ehemalige WKA Bochslermühle | | | | | | | DS, FFH, SSP | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1281 | Blau | Ulm | Ulm, Universitätsstadt | Wehr ehemalige WKA Isakermühle | | | | | | | DS, FFH, SSP | k.A. | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 783 | Blau | Ulm | Ulm, Universitätsstadt | Ausleitungswehr WKA Schwenk | | X | | | | | | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1282 | Blau | Ulm | Ulm, Universitätsstadt | Scheidebauwerk Kleine/ Große Blau | | | | | | | | Land | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1283 | Blau | Ulm | Ulm, Universitätsstadt | Sohlschwellen beim Blauknick | | | | | | | | Land | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 1284 | Blau | Blaustein | Alb-Donau-Kreis | Scheidebauwerk Blaukanal/Blau | | | | | | | FFH | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1285 | Blau | Blaustein | Alb-Donau-Kreis | Ausleitungswehr WKA Ehrenstein | | X | | | | | FFH | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1286 | Blau | Blaustein | Alb-Donau-Kreis | Ausleitungswehr WKA Klingenstein | | X | | | | | FFH | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1287 | Blau | Blaubeuren | Alb-Donau-Kreis | Ausleitungswehr WKA Gerhausen | | X | | | | | FFH | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

| | |
|-----------------|---|
| TBG 65 | Donau (BW) unterh. Iller |
| WK 65-02 | Donaugebiet unterh. Blau bis inkl. Landgraben (BW) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---------------------------------|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 53 km | Fläche: | 118 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | gut |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-------------------------|---------------------------|-----------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW eingehalten | - Ammonium | OW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | OW überschritten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | OW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW eingehalten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

TBG 65 *Donau (BW) unterh. Iller*

WK 65-02 *Donaugebiet unterhalb Blau bis inkl. Landgraben (BW)*

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|---|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Nau | Mündung [10,00] | Riedhöfe [13,50] | Durchgängigkeit | erhöhter Migrationsbedarf |
| Gesamtbetrachtung | Die Programmstrecke Durchgängigkeit verbindet Lebensräume in der Nau untereinander. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|----------|-----------------|---------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 607 | Nau | Langenau | Alb-Donau-Kreis | Wehr WKA Sixenmühle | | | | | | | FFH, SPA, WSG | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 65 *Donau (BW) unterh. Iller*

WK 65-02 *Donaugebiet unterhalb Blau bis inkl. Landgraben (BW)*

Seite 5

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|------------------|----------|-----------|----------|--------------------------|
| 3428 | LRA Alb-Donau-Kreis | WRRI- P-Maßnahme | Nau | kommunal | Langenau | 0 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1]) | Kreis | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|---|--------------------------------|-----------------|--|-------------------|
| Asselfingen, Dornstadt, Herbrechtingen, Langenau, Niederstotzingen, Rammingen | Alb-Donau-Kreis, Heidenheim | F1 | Winterbegrünung, | 100 €/ha |
| | | F2 | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion | 60 €/ha |
| | | F3 | Precision Farming | 80 €/ha |
| | | F4 | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha |
| | | F5 | Freiwillige Hoftorbilanz. | 180 €/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 6.2 (Erweiterung der Fläche des gGWK 6.2 im Rahmen der Anhörung wurde berücksichtigt).

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

TBG 65 **Donau (BW) unterh. Iller**

WK 65-02 **Donaugebiet unterh. Blau bis inkl. Landgraben (BW)**

Seite 8

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 65 *Donau (BW) unterh. Iller*

WK 65-02 *Donaugebiet unterh. Blau bis inkl. Landgraben (BW)*

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|------------------|
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Asselfingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Bernstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Bernstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Dornstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Dornstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Nerenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Niederstotzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Baumbrunnenquelle) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Baumbrunnenquelle) | Rammingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Rammingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Rammingen |

TBG 65 *Donau (BW) unterh. Iller*

WK 65-02 *Donaugebiet unterh. Blau bis inkl. Landgraben (BW)*

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|-----------------|
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Setzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Ulm |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Ulm |
| 4250000000029 | Öllingen | Öllingen |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| TBG 65 | Donau (BW) unterhalb Iller |
| WK 65-03 | Brenz oberhalb Hürbe (BW) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 46 km | Fläche: | 446 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | OW überschritten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | OW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW eingehalten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-03 **Brenz oberhalb Hürbe (BW)**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|---|---|---------------------|---|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Brenz | Grenze Bayern [9,85] | Lonemündung / Hermaringen [15,52] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Brenz (erhöhter Migrationsbedarf) und dient der wasserkörperübergreifenden Anbindung an den flussabwärts anschließenden Gewässerabschnitt (WK 65-04) der Brenz (erhöhter Migrationsbedarf). |
| Brenz | Grenze Bayern [9,85] | Lonemündung / Hermaringen [15,52] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken Durchgängigkeit und Gewässerstruktur werden die Lebensräume in der Brenz untereinander verbunden sowie die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten verbessert. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|-------------------------|------------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4437 | Brenz | Hermaringen | Heidenheim | Brenz 16.641 D - Wehr Getreidemühle Stuttgarter Bäckermühle | | | | | | | DS, WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4439 | Brenz | Giengen an der Brenz | Heidenheim | Brenz 19.58 D - Wehr E-Werk Gerschweiler (stillaeleat) | | | | | | | DS WSG | Privat | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4443 | Brenz | Herbrechtingen | Heidenheim | Brenz 26.227 D - Wehr Getreidemühle Herbrechtingen | | | | | | | DS WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4444 | Brenz | Herbrechtingen | Heidenheim | Brenz 26.385 D - Wehr des E-Werk der TWH | | | | | | | WSG | Privat | >250.000€ bis 500.000€ |
| 4445 | Brenz | Herbrechtingen | Heidenheim | Brenz 27.625 DR - Wehr der WKA Gauger | | | | | | | FFH, SPA, WSG | k.A. | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4447 | Brenz | Herbrechtingen | Heidenheim | Brenz 27.78 D - Wehr der WKA Gauger | | | | | | | DS FFH, SPA, WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4522 | Brenz | Gerstetten | Heidenheim | Brenz 32.434 D - Wehr Getreidemühle Bindstein | | | | | | | DS FFH, SPA, WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4530 | Brenz | Heidenheim an der Brenz | Heidenheim | Brenz 37.688 D - Wehr E-Werk Wangenmühle HDH-Mergelstetten | | | | | | | WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basisstationierung | | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|-----------------|------------|---------------------------|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|-----------------|-------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige | | | |
| 7420 | Brenz | Herbrechtlingen | Heidenheim | Brenz 34-34,3 S - Bolheim | 34,00 | 34,30 | | | | | | | WSG | Land | > 500.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-03 **Brenz oberhalb Hürbe (BW)**

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|-------------------|----------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 3342 | LRA Heidenheim | KLA Mergelstetten | Brenz | kommunal | Heidenheim an der Brenz | 10.000 |
| 3435 | LRA Heidenheim | KLA Itzelberg | Brenz | kommunal | Königsbronn | 10.000 |
| 3436 | LRA Heidenheim | KLA Schnaitheim | Brenz | kommunal | Heidenheim an der Brenz | 10.000 |
| 3437 | LRA Heidenheim | KLA Giengen | Brenz | Stadwerke Giengen GmbH | Giengen an der Brenz | 10.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-03 **Brenz oberhalb Hürbe (BW)**

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1]) | Kreis | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|---|--------------|-----------------|--|-------------------|
| Gerstetten, Giengen an der Brenz, Herbrechtingen | Heidenheim | F1 | Winterbegrünung, | 100 €/ha |
| | | F2 | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion | 60 €/ha |
| | | F3 | Precision Farming | 80 €/ha |
| | | F4 | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha |
| | | F5 | Freiwillige Hoftorbilanz. | 180 €/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuften Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 6.2(Erweiterung der Fläche des gGWK 6.2 im Rahmen der Anhörung wurde berücksichtigt).

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-03 **Brenz oberhalb Hürbe (BW)**

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-03 **Brenz oberhalb Hürbe (BW)**

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|---------------------------------|-----------------|
| 1170000000086 | Magental ZV Ostalb | Böhmenkirch |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| TBG 65 | Donau (BW) unterhalb Iller |
| WK 65-04 | Brenz ab Hürbe (BW) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 77 km | Fläche: | 371 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | OW überschritten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | OW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW eingehalten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-04 **Brenz ab Hürbe (BW)**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|---|-----------------------|---------------------|--|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Brenz | Lonemündung / Hermaringen [15,52] | Heidenheim [37,70] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem im Hauptgewässer Brenz (erhöhter Migrationsbedarf) und ermöglicht die Vernetzung mit dem Seitengewässer Hürbe/Lone (normaler Migrationsbedarf). Weiterhin dient die Programmstrecke der wasserkörperübergreifenden Anbindung an den flussaufwärts anschließenden Gewässerabschnitt (WK 65-03) der Brenz (hoher Migrationsbedarf) sowie flussabwärts an den bayerischen Gewässerabschnitt der Brenz. |
| Brenz | Lonemündung / Hermaringen [15,52] | Heidenheim [37,70] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken Durchgängigkeit und Gewässerstruktur werden die Lebensräume in der Brenz untereinander verbunden sowie die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten verbessert. | | | |

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-04 **Brenz ab Hürbe (BW)**

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|-----------------------|------------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 7833 | Brenz | Sontheim an der Brenz | Heidenheim | Brenz 11.482 D - W Getreidemühle, Sontheim | | | | | | | DS I WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|----------------------|---------------|--------------------------------------|------------------|--------------------------|
| 2284 | LRA Heidenheim | KLA Sontbergen I | Hungerbrunnen | kommunal | Gerstetten | 200.000 |
| 3425 | LRA Alb-Donau-Kreis | WRRI- P-Maßnahme | Lone | kommunal | Bernstadt | 0 |
| 3429 | LRA Alb-Donau-Kreis | WRRI- P-Maßnahme | Lone | Abwasserzwerckverband Oberes Lonetal | Lonsee | 0 |
| 3439 | LRA Heidenheim | KLA Niederstotzingen | Siechenbach | kommunal | Niederstotzingen | 10.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 65 **Donau (BW) unterh. Iller**

WK 65-04 **Brenz ab Hürbe (BW)**

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1]) | Kreis | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|---|--------------------------------|-----------------|--|-------------------|
| Altheim (Alb), Amstetten, Beimerstetten, Dornstadt, Gerstetten, Giengen an der Brenz, Herbrechtingen, Lonsee, Nellingen, Niederstotzingen, Sontheim an der Brenz | Alb-Donau-Kreis, Heidenheim | F1 | Winterbegrünung, | 100 €/ha |
| | | F2 | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion | 60 €/ha |
| | | F3 | Precision Farming | 80 €/ha |
| | | F4 | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha |
| | | F5 | Freiwillige Hoftorbilanz. | 180 €/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuften Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 6.2 (Erweiterung der Fläche des gGWK 6.2 im Rahmen der Anhörung wurde berücksichtigt).

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

TBG 65 **Donau (BW) unterhalb Iller**

WK 65-04 **Brenz ab Hürbe (BW)**

Seite 8

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 65 *Donau (BW) unterhalb Iller*

WK 65-04 *Brenz ab Hürbe (BW)*

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|----------------------|
| 1170000000086 | Magental ZV Ostalb | Böhlenkirch |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Altheim (Alb) |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Altheim (Alb) |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Amstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Amstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Asselfingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Ballendorf |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Ballendorf |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Bernstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Börslingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Breitingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Dornstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Gerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Giengen an der Brenz |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Herbrechtingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Holzkirch |

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|-----------------------|
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Lonsee |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Neenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Nellingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Nerenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Nierstotzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Baumbrunnenquelle) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Rammingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Setzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Setzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Sontheim an der Brenz |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Weidenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Weidenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Westerstetten |
| 4250000000028 | Westerstetten | Westerstetten |

TBG 65 *Donau (BW) unterhalb Iller*

WK 65-04 *Brenz ab Hürbe (BW)*

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|---------------------------------|-----------------|
| 4250000000029 | Öllingen | Öllingen |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| TBG 65 | Donau (BW) unterhalb Iller |
| WK 65-05 | Egau (BW) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|--------------|---------------------------------|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 78 km | Fläche: | 316 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | nein |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | mäßig |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | gut | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | mäßig |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | HW eingehalten | - Ammonium | HW eingehalten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt | HW eingehalten | - Nitrit | HW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | HW eingehalten |
| | | - Chlorid | HW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | nein |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | | andere Handlungsfelder | |

TBG 65 *Donau (BW) unterhalb Iller*

WK 65-05 *Egau (BW)*

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------|---|-------------------------------------|--------------------------|---|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Egau | Grenze Bayern [22,00] | unterhalb Guldesmühle [25,00] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem in der Egau (erhöhter Migrationsbedarf) und dient flussabwärts der Anbindung an den bayerischen Gewässerabschnitt. |
| Egau | Grenze Bayern [22,00] | unterhalb Guldesmühle [25,00] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Egau | Grenze Bayern [22,00] | unterhalb Guldesmühle [25,00] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken Durchgängigkeit und Wasserkraft (Ausleitungen) werden die Lebensräume in der Egau untereinander verbunden sowie durch die Programmstrecke Gewässerstruktur die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten verbessert. | | | |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|------------|------------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4542 | Egau | Dischingen | Heidenheim | Egau 23.51 D - Eggmühle (kein WIBAS-Objekt vorhanden) | | | | | | | | k.A. | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4544 | Egau | Dischingen | Heidenheim | Egau 23.788 D - Wehr der WKA Rappenmühle | | | | | | | DS, WSG | k.A. | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

TBG 65 *Donau (BW) unterhalb Iller*

WK 65-05 *Egau (BW)*

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basis-stationierung | | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------|----------|------------|--|---------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|-----------------|-------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässerergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige | | | |
| | Egau | | Heidenheim | Egau (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 2 km | 21,79 | 28,75 | | | | | | | | Kommune | k.A. |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| TBG 65 | Donau (BW) unterhalb Iller |
| WK 65-06 | Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW) |

1. Basisinformation

| | | | | |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet: | 6 | Donau | | |
| Teilbearbeitungsgebiet: | 65 | Donau (BW) unterh. Iller | | |
| Gewässerslänge: | 108 km | Fläche: | 311 km² | Kategorie: natürlich |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | ja | Punktquellen | ja |
| | | Diffuse Quellen | ja |
| Wasserentnahme/Überleitung | nein | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | nein |

3. Zustand/Potenzial

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

| | |
|--------|-----------------------|
| gesamt | unbefriedigend |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten | | | |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| ▪ Fische | unbefriedigend | ▪ Makrozoobenthos gesamt | unbefriedigend |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos | mäßig | - Saprobie | gut |
| ▪ Phytoplankton | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | unbefriedigend |
| | | - Versauerung | nicht relevant |

| |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine |

| Unterstützende Qualitätskomponenten | | | |
|--|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) | | | nicht gut |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten | | | |
| - Wassertemperatur | OW überschritten | - Ammonium | OW überschritten |
| - pH (min) | OW eingehalten | - Ammoniak | OW überschritten |
| - Sauerstoffgehalt | OW eingehalten | - Nitrit | OW eingehalten |
| - BSB ₅ | HW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW überschritten |
| | | - Chlorid | OW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

3.2 Chemischer Zustand

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

| |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber |

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK

| | | | |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung | ja | Anreicherung mit Nährstoffen | ja |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | nein | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | ja |

5. Handlungsfelder

| | | | |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit | x | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär) | |
| Mindestwasser | x | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) | |
| Gewässerstruktur | x | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär) | |
| Saprobie | | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...) | x |
| Trophie | x | andere Handlungsfelder | |

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer | Lage | | Programmstreckentyp | Begründung |
|-------------------------|---|--|--------------------------|---|
| | von [km] | bis [km] | | |
| Eger | Grenze Bayern [24,40] | unterhalb Bobfingen [31,25] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem in der Eger (erhöhter Migrationsbedarf) und dient flussabwärts der Anbindung an den bayerischen Gewässerabschnitt. |
| Eger | Grenze Bayern [24,40] | unterhalb Bobfingen [31,25] | Wasserkraft (Ausleitung) | Die Sicherstellung einer ausreichenden Restwassermenge ist Voraussetzung für die Durchwanderbarkeit und Verbesserung der Lebensraumfunktion. |
| Eger | Grenze Bayern [24,40] | unterhalb Bobfingen [31,25] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Schneidheimer Sechta | oberhalb Bobfingen [1,40] | Mündung Nordhausener Acht (Sechtenhausen) [6,90] | Gewässerstruktur | Weiterhin werden die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten nach dem Trittsteinprinzip verbessert. |
| Rotach (Wörnitz) | Grenze Bayern [3,74] | Grünstädt [7,20] | Durchgängigkeit | Die Programmstrecke schafft ein durchgängiges Gewässersystem in der Rotach (erhöhter Migrationsbedarf) und dient flussabwärts der Anbindung an den bayerischen Gewässerabschnitt. |
| Gesamtbetrachtung | Durch die Programmstrecken Durchgängigkeit und Wasserkraft (Ausleitungen) und Gewässerstrukturkur werden die Lebensräume im Eger untereinander verbunden und an den Bayerischen Abschnitt angebunden. Darüber hinaus werden durch die Programmstrecken Sturktur die ökologischen Funktionsräume für die Gewässerfauna in geeigneten Abschnitten von Eger und Schneidheimer Sechta verbessert. Die Programmstrecke Durchgängigkeit ermöglicht die Vernetzung der Lebensräume in der Rotach (Wörnitz) und bindet diese an den Bayerischen Abschnitt an. | | | |

TBG 65 Donau (BW) unterhalb Iller

WK 65-06 Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW)

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | weitere Ziele | | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|-----------|-------------|---|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | | | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige | | | |
| 4546 | Eger | Riesbürg | Ostalbkreis | Eger 24.514 DM - WoWKA Walkmühle (Bayerischen Grenze) | | X | | | | | | Kommune | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 4550 | Eger | Bopfingen | Ostalbkreis | Eger 25.218 D - AB an Landesgrenze zu Bayern | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 4551 | Eger | Bopfingen | Ostalbkreis | Eger 26.032 D - AB 900 m unterhalb Trochtelfingen (alter Pegel) | | | | | | | | Kommune | > 10.000€ bis 50.000€ |
| 5332 | Rotach | Stöttlen | Ostalbkreis | Rotach 5.117 D - W Sägmühle | | | | | | | DS FFH, WSG | Privat | > 50.000€ bis 250.000€ |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer | Gemeinde | Kreis | Maßnahme | Basisstationierung | | weitere Ziele | | | | | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|-------------|----------------------|----------|-------------|--|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------|-------------------|
| | | | | | von km | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | | | |
| | Eger | | Ostalbkreis | Eger (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 4,5 km | 24,40 | 31,25 | | | | | | | Kommune | k.A. |
| | Schneidheimer Sechta | | Ostalbkreis | Schneidheimer Sechta (G.II.O.), in geeigneten Abschnitten innerhalb der Programmstrecke auf insg. 1,5 km | 1,40 | 6,90 | | | | | | | Kommune | k.A. |

* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

** liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

TBG 65 *Donau (BW) unterhalb Iller*

WK 65-06 *Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW)*

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|--|----------|-----------|-----------|--------------------------|
| 3523 | LRA Ostalbkreis | KLA Utzmemmingen Riesbürg; Erweiterung der Kläranlage | Eger | kommunal | Riesbürg | 2.200.000 |
| 3434 | LRA Ostalbkreis | KLA Bopfingen; Optimierung P-Fällung | Eger | kommunal | Bopfingen | 0 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

TBG 65 *Donau (BW) unterhalb Iller*

WK 65-06 *Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW)*

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen (RWA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme | Gewässer | Betreiber | Gemeinde | geschätzte Kosten [€] |
|----------|--------------------------|---|----------|-----------|-----------|--------------------------|
| 2033 | LRA Ostalbkreis | RÜB Röhrbach Trochtelfingen, Bopfingen; Neubau | Eger | kommunal | Bopfingen | 350.000 |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|----------|--|-------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

TBG 65 **Donau (BW) unterh. Iller**

WK 65-06 **Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW)**

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster

TBG 65 *Donau (BW) unterh. Iller*

WK 65-06 *Zwergwörnitz-Rotach-Eger (BW)*

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|---------------------------------|-----------------|
| 127000000107 | ZV Jagstgruppe CR/ Großenhub | Fichtenau |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

2.2 Steckbriefe Seewasserkörper

keine

2.3 Steckbriefe Grundwasserkörper

gGWK 6.2 „Donauried“

TBG 65 Donau (BW) unterh. Iller

6.2 Donauried

1. Basisinformation

| | |
|---|---|
| Fläche gesamt: | 691 km² |
| 65 Donau (BW) unterh. Iller | 663 km² entspricht 96 % |
| weitere betroffene Teilbearbeitungsgebiete: im TBG 41 Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils | 27 km ² (entspricht 4 %) |
| Hydrogeologischer Teilraum: | Schwäbische Alb, Fluvioglaziale Schotter |

| Landnutzungsanteile und Wasserschutzgebiete (WSG) ^[1] im gGWK: | | | |
|---|------|---------------------|--------------------|
| Acker- und Gemüseanbau | 46 % | Anteil WSG im gGWK: | 97 % |
| Grünland | 20 % | Normalgebiet | 60 % (ab 2013 43%) |
| Wein- und Obstbau | 2 % | Problemgebiet | 37 % (ab 2013 54%) |
| Siedlung | 6 % | Sanierungsgebiet | 0 % |
| Wald | 27 % | | |
| Sonstiges | 0 % | | |

2. Signifikante Belastungen

| | | | |
|---|------------------------|-----------------|-----------|
| Punktquellen | nein | Diffuse Quellen | ja |
| Risikobeurteilung zur Erreichung des Umweltziels 2021 | | | |
| Risikoanalyse Chemie | gefährdet | | |
| Risikoanalyse Menge | nicht gefährdet | | |

3. Zustand

3.1 Chemischer Zustand

| | |
|---|--------------------|
| gesamt | gut |
| Schadstoffe mit flächenhafter Überschreitung der Schwellenwerte (nach Anlage 2 GrwV). | |
| Nitrat | eingehalten |
| Pflanzenschutzmittel (PSM) - einzeln | eingehalten |
| Pflanzenschutzmittel (PSM) - gesamt | eingehalten |
| Arsen | eingehalten |
| Cadmium | eingehalten |
| Blei | eingehalten |
| Quecksilber | eingehalten |
| Ammonium | eingehalten |
| Chlorid | eingehalten |
| Sulfat | eingehalten |
| Summe aus Tri- und Tetrachlorethen | eingehalten |

3.2 Mengenmäßiger Zustand

| | |
|-----------------------|------------|
| mengenmäßiger Zustand | gut |
|-----------------------|------------|

^[1] Einstufung gemäß SchALVO 2012

4. Auswirkungen der Belastungen auf den Grundwasserkörper

| | |
|--|-------------|
| Chemische Zusammensetzung – Anreicherung durch Schadstoffe (Nitrat) | nein |
| Chemische Zusammensetzung – Anreicherung durch Schadstoffe (Chlorid) | nein |
| Sinkender Grundwasserspiegel aufgrund zu hoher Wasserentnahmen | nein |
| Auswirkungen auf grundwasserabhängige Landökosysteme | nein |
| Auswirkungen auf den Zustand der Schutzgebiete nach Artikel 7 WRRL | nein |

5. Handlungsfelder

| | |
|----------------------------------|---|
| Reduzierung der Nitratbelastung | - |
| Beobachtung der Chloridbelastung | - |

Hinweis: Zur Erhaltung des guten chemischen Zustands ist die Weiterführung der bestehenden Maßnahmen notwendig

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|-----------------|--|-------------------|
| A1 | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge) | 75 €/ha AF |
| B 1.1 | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL) | 150 €/ha GL |
| B 1.2 | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1 | Erhaltung von Streuobstbeständen | 2,50 €/Baum |
| D 1 | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel | 190 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre) | 350 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre) | 935 €/ha |
| D 2.1 | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre) | 1.275 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland | 230 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau | 550 €/ha |
| D 2.2 | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen | 750 €/ha |
| E 1.1 | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau | 70 €/ha |
| E 1.2 | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau | 90 €/ha |
| E 2.1 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung) | 710 €/ha |
| E 2.2 | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung) | 330 €/ha |
| E 3 | Herbizidverzicht im Ackerbau | 80 €/ha |
| E 4 | Ausbringung von Trichogramma bei Mais | 60 €/ha |
| E 6 | Pheromoneinsatz im Obstbau | 100 €/ha |

FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1]) | Kreis | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung | Fördersatz |
|--|-----------------------------|----------|--|-----------------|
| Altheim (Alb), Amstetten, Asselfingen, Ballendorf, Beimerstetten, Bernstadt, Breitingen, Börslingen, Dornstadt, Gerstetten, Giengen an der Brenz, Herbrechtingen, Holzkirch, Langenau, Lonsee, Neenstetten, Nellingen, Nerenstetten, Niederstotzingen, Rammingen, Setzingen, Sontheim an der Brenz, Weidenstetten, Westerstetten, Öllingen | Alb-Donau-Kreis, Heidenheim | F1 | Winterbegrünung | 100 €/ha |
| | | F2 | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion | 60 €/ha |
| | | F3 | Precision Farming | 80 €/ha |
| | | F4 | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha |
| | | F5 | Freiwillige Hoftorbilanz. | 180€/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an der Flächen der im BWP 2009 als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- und Sanierungsgebiet eingestufte Wasserschutzgebiete. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen (Erweiterung der Fläche des gGWK 6.2 im Rahmen der Anhörung wurde berücksichtigt).

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG-NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|-----------------|
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Altheim (Alb) |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Altheim (Alb) |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Amstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Amstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Asselfingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Ballendorf |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Ballendorf |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Beimerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Bernstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Bernstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Börslingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Breitingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Dornstadt |

TBG 65 *Donau (BW) unterh. Iller*

gGWK 6.2 *Donauried*

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG-NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|----------------------|
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Dornstadt |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Gerstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Giengen an der Brenz |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Herbrechtingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Holz Kirch |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 5) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Langenau |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Lonsee |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Neenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Nellingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Nerenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Niederstotzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Baumbrunnenquelle) | Öllingen |

Diffuse Quellen - SchALVO

| WSG-NR | Wasserschutzgebiet (WSG) | Gemeinde |
|---------------|--|-----------------------|
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Öllingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Rammingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Baumbrunnenquelle) | Rammingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Rammingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Setzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Setzingen |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Sontheim an der Brenz |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 1 und 6) | Weidenstetten |
| 4250000000001 | Landeswasserversorgung Donauried-Hürbe (Fassung 2 und 3) | Weidenstetten |
| 4250000000028 | Westerstetten | Westerstetten |
| 4250000000029 | Öllingen | Öllingen |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

3 LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN

Zuständige Flussgebietsbehörde: Regierungspräsidium Tübingen

Örtlich zuständige höhere Verwaltungsbehörde: Regierungspräsidium Tübingen,
Regierungspräsidium Stuttgart

Örtlich zuständige untere Verwaltungsbehörde: Alb-Donau-Kreis
Landkreis Heidenheim
Ostalbkreis
Stadt Ulm
Landkreis Schwäbisch Hall
Landkreis Göppingen
Landkreis Reutlingen

4 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Bewirtschaftungspläne (B-Bericht) und Kartenservice:

www.wrrl.baden-wuerttemberg.de

TBG-Berichte:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/TBG-Karte.aspx>